



Smartes Türschloss ersetzt den Wohnungsschlüssel

Mit dem Nuki Smart Lock erhält das ambulante Pflegepersonal via Smartphone Zugang zum Wohnraum des Bedürftigen

Graz, Oktober 2018. Am Anfang der täglichen Pflgetour steht die Fahrt zur Station, um dort die Schlüssel der auf dem Plan stehenden Kunden abzuholen: Das kostet Zeit und somit auch Geld. Eine effiziente und zugleich einfach zu installierende Alternative bietet das Grazer Unternehmen Nuki Home Solutions: Mit dem Nuki Smart Lock lässt sich die Haustür per Smartphone und der dazugehörigen Nuki App öffnen und zusperren. Anstelle von Schlüsseln vergibt die Station digitale Zutrittsberechtigungen für das Pflegepersonal. Die Diakoniestation Gifhorn gGmbH – Filiale Isenbüttel startete am Anfang Mai 2018 ein Pilotprojekt mit den Smart Locks von Nuki.

Zeitintensive Schlüsselfahrten, die pro Tour bis zu zehn Minuten Zeit in Anspruch nehmen können, entfallen mit Nuki komplett. Das Pflegepersonal lädt die Nuki App (erhältlich für iOS und Android) herunter und erhält eine Zutrittsberechtigung für den vorab vereinbarten Termin. In diesem Zeitraum kann das Haus oder die Wohnung ganz unkompliziert mit dem Smartphone oder dem Nuki Fob - einer handlichen Bluetooth-Fernbedienung für das Nuki Smart Lock - betreten werden. Damit sind auch kurzfristige Dienständerungen oder der Zugang zum Wohnraum des Pflegebedürftigen im Notfall kein Problem. Das Schloss wird per Klick des Nuki Fobs entriegelt.

Wenn einmal ein Smartphone oder Nuki Fob verloren geht, muss zudem nicht die ganze teure Schließanlage getauscht, sondern lediglich der Zugang gelöscht werden. Die Verwaltung ist über die entsprechende App oder die desktop-basierte Schlüssel- und Berechtigungsvergabe Nuki Web möglich. Zutrittsberechtigungen können jederzeit vergeben und gelöscht werden. Über Nuki Web werden diese entweder permanent, zeitlich begrenzt oder wiederkehrend vergeben. Sämtliche Sperrvorgänge werden im Protokoll verzeichnet und bieten somit ein optimales Maß an Sicherheit – für Pflegedienst und Kunden gleichermaßen.

Positives Pilotprojekt bei der Diakoniestation Gifhorn gGmbH gestartet

Im Rahmen des niedersächsischen Fördertopfes „Förderung von Projekten zur Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum“ erhielt die Diakoniestation Gifhorn gGmbH – Filiale Isenbüttel im Rahmen eines Pilotprojekts die Möglichkeit, die Smart Locks von Nuki bei ihren Kunden im täglichen Pflegebetrieb auszuprobieren. Das Projekt startete am 01.05.2018 und wird aller Voraussicht nach am 30.04.2019 enden. Derzeit werden die Smart Locks bei den pflegebedürftigen Kunden vorgestellt. Die Kunden haben sich bereits mit der neuen Technik vertraut gemacht – die Smart Locks wurden von allen Anwohnern akzeptiert und somit fallen die ersten Rückmeldungen durchweg positiv aus. Wird das gesamte Projekt positiv abgeschlossen, stehen ein Leasing-Modell sowie die flächendeckende Einführung der Nuki Smart Locks in den Einrichtungen der Diakonie Harz-Heide gGmbH, zu der die Diakoniestation Gifhorn gGmbH – Filiale Isenbüttel gehört, zur Diskussion.

Nuki Smart Lock mit dem Deutschen Seniorenlotsen ausgezeichnet

Die Vorteile eines schlüssellosen Alltags wurde nun auch vom Deutschen Seniorenportal bestätigt, welches das Nuki Smart Lock mit dem Zertifikat „Deutscher Seniorenlotse“ ausgezeichnet hat. Bei der Auswahl hat sich der ins Leben gerufene „Initiativkreis Deutscher Seniorenlotse“ zur Aufgabe gemacht, sowohl die

Seniorenfreundlichkeit, als auch die Produktvielfalt sowie Preis-Leistungsverhältnis und Qualität der Produkte maßgeblich zu berücksichtigen. Pro Produkt- und Dienstleistungssparte werden nur drei qualifizierte und zertifizierte Hersteller bzw. Dienstleister in das Portfolio des Deutschen Serienlotsen aufgenommen.